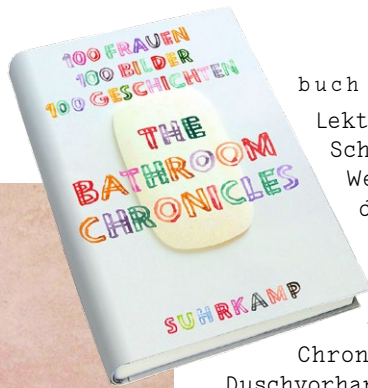


Culture Club



buch

Lektorin Friederike Schilbach hat 100 auf der Welt verstreute Freundinnen um Bilder aus deren Badezimmern gebeten und sie in einem Buch gesammelt: «The Bathroom Chronicles» zeigt nun neben Duschvorhang-Vorlieben auch Charakterzüge der Frauen.

• Fr. 25.90; Suhrkamp

Hingehen!

Noch bis Sonntag laufen in den Zürcher Kinos Riffraff und Kosmos tragische, aufwühlende, intelligente Dokus und Dramen rund ums Thema Menschenrechte.

• humanrightsfilmfestival.ch

Dieses Arrangement findet sich im Badezimmer von Friederikes Freundin Gillian.



3 FRAGEN AN

Sängerin Charlotte Cardin, 23, stand in Kanada im Finale von «The Voice». Jetzt, drei Jahre danach, ist sie bereit loszulegen.

Charlotte, wie klingt deine Musik? Wenn ich beim Schreiben am Klavier sitze und an einem Song rumbastle: balladig. Mein Produzent ist dann meistens der, der etwas Spannenderes daraus macht – mit R'n'B-, Jazz- und Electro-Einflüssen.

Du warst im Finale der kanadischen Version von «The Voice».

Wie war dein Leben nach der Show?

Ziemlich normal. Ich ging wieder zur

Schule zwei Jahre und habe dann noch ein Jahr Pause gemacht, um Songs zu schreiben. Ich hab mir Zeit gelassen mit der Karriere.

Warum? Viele Leute haben Angst, in Vergessenheit zu geraten, und stürzen sich deshalb in irgendwelche Verträge – ohne dass sie wissen, wer sie als Musiker überhaupt sind. Ich wollte mich zuerst selber finden, bevor ich Songs veröffentliche. Jetzt ist es so weit.

• Charlottes EP «Main Girl» klingt nach Post-Herzschmerz-Melancholie und Wiederaufstehen (Warner).



kunst

Acht Jahre hat der Schweizer Fotograf Willy Spiller in New York und L. A. gelebt. Wer ihm in der Zeit zwischen 1977 und 1985 begegnet ist, was ihn interessiert und bewegt hat, sehen wir aktuell in der Zürcher Bildhalle: knallig, shiny, schön.

• «Willy Spiller - Street Life» bis 27. Januar; bildhalle.ch



Dem Saxofonisten Leroy begegnete Willy Spiller 1984 in Harlem – der Anfang einer Freundschaft.